



Helga Malischewski

Pfullendorfer Str. 10 | 89079 Ulm
Tel. 07 31-38 71 60



Reinhard Kuntz

St. Gallener Str. 2 | 89079 Ulm
Tel. 07 31-4 66 55

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir hoffen, Sie hatten geruhsame und friedvolle Weihnachtsfeiertage und haben den Jahreswechsel, sofern möglich, etwas gefeiert. Das neue Jahr wird uns alle vor große Herausforderungen stellen. Aber in gemeinsam gelebter Solidarität werden wir diese Aufgaben meistern.

■ **Und es ward hell am Marktplatz in Wiblingen**

Zugegeben, der Vergleich mit dem Erscheinen des Weihnachtsterns zu Christi Geburt hinkt vielleicht etwas, aber als nach Jahren der tristen Schummerbeleuchtung, rechtzeitig vor Weihnachten, unser



Wiblinger Marktplatz im hellen Licht erstrahlte, liegt der Gedanke nicht fern.

Zugegebenermaßen waren wir WWG Stadträte dabei nicht ganz unschuldig. Immer wieder haben wir beim OB und bei der SWU die defekten Leuchten angemahnt.

Bevor die versprochenen neuen Leuchten jetzt hoffentlich in diesem Jahr installiert werden, hat die SWU die defekten Leuchtmittel nochmals ersetzt. Dafür Herrn Eder, Chef der SWU, herzlichen Dank.

Unser Dank geht auch an Herrn Siemoneit vom Verein Phoenix Wiblingen e.V. und an die Wiblinger Feuerwehr. Kurzfristig wurden Lichterketten nachgeordert und von der Feuerwehr installiert, um damit die stattlichen Weihnachtsbäume am Pranger und am Wiblinger Marktplatz ins rechte Licht zu rücken.

Eine weitere Veränderung am Marktplatz soll in diesem Jahr ebenfalls umgesetzt werden. Auf unseren Antrag hat die Verwaltung zugesagt eine Verbesserung der Wegeführung für Kinderwagen und Rollatoren zu installieren. In der nächsten Ausgabe werden wir Details darüber berichten.

■ **Haushalt der Stadt Ulm 2021**

Finanzbürgermeister Bendel musste anlässlich der Haushaltsplanberatungen im Dezember 2020 erstmals in seiner Eigenschaft als oberster Hüter der Finanzen unserer Stadt ein negatives Ergebnis verkünden. Im Ergebnishaushalt fehlen der Stadt ca. 14,5 Millionen Euro. Auch muss in den Jahren 2022 bis 2024 ebenfalls mit negativen Ergebnissen gerechnet werden.

Die Gründe hierfür sind vielfältiger Natur. Die zu erwartenden Erträge können den stark ansteigenden Finanzbedarfen auf Dauer nicht mehr standhalten. Der steigende Personal- und Sachaufwand macht

deutlich, dass der Aufgabenumfang der Stadt qualitativ und quantitativ stark angewachsen ist und damit städtische Finanzkraft bindet. Allein der Zuschussbedarf für die Kinderbetreuung steigt um 2,8 Millionen Euro auf mittlerweile 38,2 Millionen Euro im Jahr 2021. Daneben müssen wir durch die Corona Pandemie mit sinkenden Steuereinnahmen rechnen. Welche Auswirkungen die Pandemie noch mit sich bringt, kann nicht abgeschätzt werden. Sie stellt aber mit Sicherheit ein erhebliches Risiko für die städtischen Finanzen dar. Ein struktureller Konsolidierungsprozess ist deshalb dringend notwendig.

Die Neuverschuldung der Stadt beträgt in diesem Jahr 25 Millionen Euro. Um mittelfristig einen Haushaltsausgleich zu gewährleisten, müssen im Ergebnishaushalt Entlastungsmöglichkeiten geschaffen werden.

Ein konkreter Schritt dazu ist die Einsparung von 6,5 Millionen Euro bis 2023 im Ergebnishaushalt. Im Juni 2021 wird der Gemeinderat in einer zweitägigen Klausurtagung über weitere Maßnahmen beraten. Die Funktionsfähigkeit städtischer Infrastrukturen muss aber gewährleistet bleiben.

Vor diesem Hintergrund erscheint es uns als sehr fragwürdig, dass die Fraktionen versuchen, in Wahlkampfzeiten Geschenke zu verteilen.

■ **Ein Beispiel dazu:**

Im Juni 2020 wurde einstimmig beschlossen bei der Buslinie 11 die Taktzeiten am Samstag vom 1/2-Stunden-Takt auf 1 Stunde zu ändern, denn die vorgelegten Fahrgastzahlen zeigten die Notwendigkeit der Änderung. Die Zählung ergab, dass die wenigen Fahrgäste mittels Taxi preiswerter als mit dem städtischen Bus befördert werden können. Dieser damalige einstimmige Beschluss wurde jetzt durch die Parteien im Gemeinderat gekippt. Damit entstehen Zusatzkosten von mindestens 100.000 Euro im Jahr.

Für uns völlig unverständlich. Das ist Politik jenseits der Vernunft und den derzeitigen Gegebenheiten.

Sie sehen, dass wir Freie Wähler, fernab der Parteien, auf eine vernünftige und sorgfältige Kommunalpolitik achten müssen.

Deshalb bleiben Sie uns gewogen, erhalten Sie Ihre Gesundheit und vor allen Dingen bleiben Sie „Negativ“ !!

Ihre Stadträte Helga Malischewski und Reinhard Kuntz in der FWG Fraktionsgemeinschaft im Ulmer Gemeinderat.

FreieWähler
ulm FWG Fraktionsgemeinschaft
Marktplatz 1 · 89073 Ulm
Telefon 0731 618852
E-Mail: info@fwg-ulm.de

Gerhard Bühler

Reinhold Eichhorn

Karl Faßnacht

Dr. Kochs Gisela

Jürgen Kriechbaum

Die Freie Wähler Fraktion für Sie am Ratsstisch!

Reinhard Kuntz

Helga Malischewski

Norbert Nölle

Brigitte Ried

Timo Ried

Schauen Sie vorbei unter: www.fwg-ulm.de

FreieWähler
WWG
Wiblinger Wähler-
gemeinschaft e.V.

www.wwg-ulm.de

Die WWG gratuliert der Münsterbauhütte Ulm zur Aufnahme in das Immaterielle Kulturerbe der Unesco.